

Das Glaubensbekenntnis

Liebe Gemeinde, heute darf ich euch das Glaubensbekenntnis etwas näher bringen.

Zuerst starten wir mit ein paar Fakten. Das Glaubensbekenntnis wurde im 5.

Jahrhundert in Gallien erfunden. Wer es jedoch schrieb, ist unklar.

Wenn man das Glaubensbekenntnis bekennt, ist dies ein öffentlicher Ausdruck des persönlichen und kollektiven Glaubens an die kurzgefasste, feststehende

Zusammenfassung der Glaubensinhalte des Christentums, und wurde in der Regel auf einem kirchlichen Konzil beraten und beschlossen.

In der Kirche spricht man das Glaubensbekenntnis, um etwas zu bekennen. In einen normalen Gottesdienst wird es meistens einmal aufgesagt.

Was bedeuten die Sätze im Glaubensbekenntnis?

Ich glaube an Gott, den Vater,

Man erläutert seinen Glauben an Gott.

den Allmächtigen,

Er ist der Allmächtigste, der Höchste für uns.

den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Er hat die Welt erschaffen.

Und an Jesus Christus,

Wir glauben ebenfalls an seinen Sohn Jesus.

seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

Der von Gott stammt.

empfangen durch den Heiligen Geist,

Jesus wurde von dem Geist empfangen

geboren von der Jungfrau Maria,

Er wurde gebärt von Maria (der Vater war Gott, nicht Josef).

gelitten unter Pontius Pilatus,

Er starb durch Pontius Pilatus.

gekreuzigt, gestorben und begraben,

Wie er starb.

Franziska Zehetner

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

Er war endgültig tot und verließ die Erde.

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

Er erwachte 3 Tage nach seinem Tod. Er lebt wieder.

aufgefahren in den Himmel;

Er fuhr in den Himmel.

er sitzt zur Rechten Gottes,

Zu Gott.

des allmächtigen Vaters;

Unseren mächtigen Gott.

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Von dort wird er uns richten („lehren“) die Toten und Lebenden.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige christliche Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden,

Auferstehung der Toten

und das ewige Leben.

Wir bekennen unseren Glauben an ...

- den heiligen Geist
- die evangelische Kirche
- die Gemeinschaft mit Leuten unserer Religion
- die Vergebung von Fehlern (Sünden)
- dass Tote auferstehen werden
- und an das ewige Leben (auch wenn wir sterben)

Amen

Ausdruck der Bestätigung (So sei es) am Ende aller Gebete